



## 4. EHRENAMT SYMPOSIUM 2017

### *EHRENAMT – BRÜCKE ZWISCHEN DEN GENERATIONEN*

Freitag, 19. Mai 2017, 10.00 Uhr

Schirmherrin **Emilia Müller**  
Bayerische Staatsministerin für Arbeit  
und Soziales, Familie und Integration

TAGUNGSORT

Versicherungskammer Bayern  
Warngauer Straße 30  
81539 München

## *EHRENAMT – BRÜCKE ZWISCHEN DEN GENERATIONEN*

Der Austausch zwischen Menschen unterschiedlichen Alters ist längst nicht mehr selbstverständlich. Jede Generation hat ihre eigene Lebenswelt und kann sich oft nur schwer in die der anderen hineinversetzen. Auch im Ehrenamt schlägt sich diese Entwicklung nieder. Auf diesem Symposium beschäftigen wir uns damit, ob und wie das Ehrenamt eine Brücke zwischen den Generationen sein kann und wie alle Generationen für ein Ehrenamt begeistert werden können.

- Wie kann man miteinander und voneinander lernen?
- Wie können sich unterschiedliche Generationen im Ehrenamt ergänzen?
- Welche Unterstützung benötigt ein Ehrenamt, damit das Miteinander der Generationen gelingt?
- Wie kann man junge Menschen für ein Ehrenamt begeistern?
- Wie wird eine Organisation/ein Verein zukunftsfähig und attraktiv für Nachwuchs?

Auf Fragen wie diese wollen wir mit unseren Gästen und Referenten Antworten finden.

ab 9.00 Uhr Registrierung

10.00 Uhr **BEGRÜSSUNG UND GESPRÄCHSRUNDE ZU EHREN-AMT UND DEM MITEINANDER VON GENERATIONEN**

**Wolfgang Reif**

Vorstandsvorsitzender der Versicherungskammer Stiftung

**Dr. Frank Walthes**

Vorstandsvorsitzender der Versicherungskammer Bayern

**Emilia Müller**

Bayerische Staatsministerin

10.20 Uhr **GENERATIONENVERTRAG IM EHRENAMT**

**Prof. Dr. Jörn Dumann**

Fachhochschule Münster

10.50 Uhr **VERLEIHUNG DES EHRENAMTSPREISES DER VERSICHERUNGSKAMMER STIFTUNG**

11.20 Uhr Präsentation der Diskussionsforen

11.35 Uhr Kulinarische Pause

12.15 Uhr **DISKUSSIONSFOREN 1–4\*)**

13.30 Uhr Impressionen aus den Diskussionsforen

13.50 Uhr **GENERATION SLAM**

Performance mit dem Poetry Slammer **Michael Jacob**

14.05 Uhr Kulinarischer Ausklang

Moderation **Ulrike Ostner**

Bayerischer Rundfunk

WEITERE INFORMATIONEN

[www.versicherungskammer-stiftung.de](http://www.versicherungskammer-stiftung.de)  
Forum Ehrenamt/Symposium

**\*) 12.15 Uhr bis 13.15 Uhr**  
**DISKUSSIONSFÖREN 1–4**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Forum Sie besuchen wollen.

**1. WENN NICHTS BEIM ALTEN BLEIBT:  
MITEINANDER VONEINANDER LERNEN**

Chancen und Grenzen von generationenübergreifenden Mentoringprogrammen im Ehrenamt

**Tandems**  
aus der Praxis

Moderation: **Rosário Costa-Schott**  
freiberufliche Beraterin, München

Will man im Ehrenamt den demografischen Wandel und den Wandel der Lebenswelten meistern, muss man sich neuen Wegen öffnen und Bewährtes bewahren – und für einen praxisnahen Wissens- und Wertetransfer zwischen Jung und Alt sorgen. Generationenübergreifende Tandems und Mentoring-Programme können dabei helfen.

- Was kann man von Tandems in der Wirtschaft lernen?
- Welche Erfahrungen gibt es mit Mentoring im Ehrenamt?
- Wie gelingt der Einstieg in diese Modelle?

**2. JUNG TRIFFT ALT:  
WIE MAN GENERATIONEN ZUSAMMENFÜHRT**

Präsentation und Diskussion einer deutschlandweit einmaligen Fortbildung zum Generationenlotsen

**Prof. Dr. Jörn Dummann**  
Fachhochschule Münster

**N.N.**  
intergenerative Fachkraft/Generationenlotsin

Die Familienbildungsstätte in Dülmen bildet zusammen mit der Fachhochschule Münster Generationenlotsen aus. Sie sollen jüngere und ältere Menschen zusammenführen und Begegnungsorte schaffen, in denen Menschen unterschiedlicher Altersgruppen voneinander profitieren. Diese Fortbildung ist einmalig in Deutschland – und wendet sich auch an Ehrenamtliche aus Vereinen und Verbänden.

- Wie bringt man Jung und Alt miteinander ins Gespräch?
- Welches Rüstzeug braucht man für intergenerative Arbeit?
- Was sind die Erfolgsfaktoren für generationenübergreifende Angebote?

**3. SERVICE LEARNING –  
NACHWUCHSSCHMIEDE FÜRS EHRENAMT?**

**Prof. Dr. Doris Rosenkranz**  
Technische Hochschule Nürnberg

**Silvia Roderus**  
Technische Hochschule Nürnberg

Das Ehrenamt konkurriert mit vielen anderen Aktivitäten junger Menschen. Lehr- und Lernkonzepte wie Service Learning oder Lernen durch Engagement machen Studierende mit ehrenamtlicher Tätigkeit vertraut, stellen Praxisbezug her und fördern soziale Kompetenzen.

- Wie funktioniert in diesen Modellen das Miteinander von Hochschule und gemeinnütziger Organisation oder gemeinnützigem Verein?
- Wie wird man ein attraktiver Partner für Studierende und Hochschulen?
- Wie kann durch Projektarbeit ein längerfristiges Engagement entstehen?

**4. FEUERWEHR, HELFERKREIS UND CO. –  
EIN ORT FÜR ALLE GENERATIONEN?**

**Prof. Dr. Gisela Jakob**  
Hochschule Darmstadt

Moderation: **Beatrix Hertle**  
lagfa bayern e.V.

Generationen bleiben immer mehr unter sich und leben aneinander vorbei. So haben etwa viele junge Menschen außerhalb der Familie keine persönlichen oder privaten Kontakte zu älteren Menschen und umgekehrt. Viele vermissen den Kontakt zu anderen Altersgruppen, doch sie haben ihn auch verlernt.

- Können Vereine und Co. den Dialog zwischen den Generationen beleben?
- Können die Erwartungen unterschiedlicher Generationen unter einen Hut gebracht werden?
- Welche Dos und Don'ts muss man beachten, wenn das Miteinander gelingen soll?

FRAGEN?

Sie erreichen uns unter 089 2160-2791 oder  
info@versicherungskammer-stiftung.de